



TSV Aktuell

Besuchen Sie uns auch im Web

www.tsv-rottweil.de



1 klare Linie.

100% Einsatz für unsere Kunden.

1.000 neue Herausforderungen.

Und eine Bank, die weiterdenkt.

Landesbank Baden-Württemberg

Reine Zahlen sind die eine Seite. Die andere ist der Anspruch einer Bank. Wir wollen unseren Kunden nahe sein. Und das nicht nur geografisch, sondern auch im Denken und Handeln. Nur so glauben wir, Ihnen Produkte und Serviceleistungen anbieten zu können, die genau Ihren Bedürfnissen entsprechen. Weitere Informationen: Landesbank Baden-Württemberg, Tel. (07 11) 1 24-30 00 oder im Internet www.lbbw.de.

LB BW

LB BW

Inhaltsverzeichnis	3
Bohrhausfest	3
Einladung	3
Geschäftsstelle	4
Leichtathletik	5
Neues von der Leichtathletik	5
Olympia 2004 in Athen	7
Die Antiken Disziplinen	7
Breitensport	16
Der Lauftreff feiert 25-jähriges Jubiläum ... und der Himmel weinte	16
Breitensportliche Angebote gut für Bonuspunkte	20
Breitensport Maiwanderung 2004	21
Basketball	22
Aufstieg perfekt	22
Schwimmen	29
Rottweiler Nachwuchs schwimmt an Südwürttembergische Spitze	29
Trainingszeiten	32
Adressen	35
Vorstandsadressen	35
Abteilungsadressen	35
Sponsoren	36
Impressum	36

Einladung

Ganz herzlich möchten wir zu unserem diesjährigen

Bohrhausfestle am 24.7.04 ab 14.00 Uhr einladen.

Wir bieten

- Kaffee und Kuchen und
- Steaks und Grillwürste mit Kartoffelsalat



Der Vorstand

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag Vormittag 9.00 bis 12.00

Donnerstag-Nachmittag 15.00 bis 18.30

Kontakt Geschäftsstelle:

Tel.: 0741 - 94990190

Fax: 0741 – 94990193

E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-rottweil.de

Internet: www.tsv-rottweil.de



Bestnoten für unsere
Autoversicherung

Überzeugen Sie sich
selbst

DEVK. Persönlich, preiswert, nah.

**STIFTUNG
WARENTEST**
Autoversicherung
Haftpflicht und Vollkasko
mit Spezialtarif "K-Aktiv":
Sehr niedrige Beiträge
11/03 **FINANZtest** ↑

Finanzservice Schnell
Hauptstrasse 19
78628 Rottweil
0741.94990181
info@service-schnell.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

Neues von der Leichtathletik

Am 10. und 11. Juli ist es wieder soweit: der 11. Rottweiler Jedermanns- Zehn- bzw. Siebenkampf findet im Stadion statt.

Die Teilnehmer/-innen werden zu den Königen/-innen der Leichtathletik gekürt – doch nicht nur der Sieg steht im Vordergrund: gegenseitiges Anfeuern beim Wettkampf, viel Spaß und eine Kennenlernparty am Freitagabend sind mittlerweile schon Tradition. Weitere Informationen zur Teilnahme findet man auf der Internetseite: www.tsv-jugend.com unter der Rubrik „Neues“. Trainingsmöglichkeiten werden jeweils Mittwochs ab 19 Uhr im Stadion angeboten.

Württembergischen Staffelleisterschaften

Im „Stadion im Osterholz“ in Asperg fanden am 09.05.04 die Württembergischen Staffelleisterschaften der Schüler und Senioren statt. Mit dabei war auch die 3 x 800 m Staffel der 12- und 13-jährigen Schülerinnen des TSV Rottweil, um sich hier mit den Besten zu messen. Ohne große Erwartungen ging der Nachwuchs bei kühlen Temperaturen in der Besetzung Tanja Riedlinger, Sabrina von Au und Maike Schuler an den Start.

Dass am Ende ein großer Erfolg mit einer Zeit von 8:00, 76 heraus kam, lag vor allem daran, dass sich jede Läuferin von ihrer besten Seite zeigte und dabei jeweils eine neue persönliche Bestleistung über die zwei Stadionrunden aufstellte. Heraus kam in der Endabrechnung ein nicht erwarteter 6. Platz unter 22 angetretenen Mannschaften.

Regionalen Bezirks- und Kreis-Mehrkampfmeisterschaften

Über 380 Meldungen gingen für die Regionalen Bezirks u. Kreis-Mehrkampfmeisterschaften am 15. und 16.5.2004 im Stadion Unterbach ein. Darunter auch einige Meldungen aus unserem Verein!

Bei den Schülerinnen C W11 platzierten sich die Mädchen des TSV dicht beieinander. Marina Döttling war hierbei die erfolgreichste und wurde mit 1.151 Punkten Dritte. Hanna Müller und Viviana Troiani reihten sich auf Platz 6 und 7 ein.

Sabrina von Au startete bei den Schülerinnen B W12 im 4-Kampf. Hier verlor sie im Hochsprung wichtige Punkte und musste sich mit einem hervorragenden 2. Platz (bei über 40 Teilnehmerinnen) geschlagen geben.

Bei den Schülern B M13 kämpfte Manuel Gross um jeden Zentimeter und jede Sekunde. Am Schluss reichte es für ihn auf Platz 2 mit 1.836 Punkten! Mit 1.719 Punkten schaffte es Andreas Müller auf Platz 4. Diese Punkte waren für die Mannschaftswertung wichtig, denn zusammen



mit Manuel Seeger, Denis Stojakov und Stefan Gebhart kamen sie auf 7.914 Punkten und holten sich den 2. Platz! Tanja Riedlinger zeigte bei den Schülerinnen B W14 gut in Form. Mit dem 2. Platz und 1.885 Punkten landete sie vor ihrer Vereinskameradin Maike Schuler, die den 5. Platz erreichte. Zusammen in der Mannschaft mit Sabrina von Au, Barbara Müller und Stefanie Drobny wurden sie Zweite!

Auf den 3. Platz bei den Regionalmeisterschaften kam Philipp Rabe im 5-Kampf bei der männl. Jugend B. Und auch seine Trainingskollegin Nora Mehl war gut in Form und wurde 1. im 4- und 7-Kampf. Im 7-Kampf baute sie sogar ihren Vorsprung vom Vortag auf über 700 Punkte auf die Zweitplatzierte aus! Mit diesen tollen Leistungen qualifizierten sich folgende Athleten für die Württembergischen B-Schülerbestenkämpfe am 11.07.04 in Pliezhausen:

- Sabrina von Au W12 mit 1.673 Punkten
- Tanja Riedlinger W13 mit 1.885 Punkten
- Manuel Gross M13 mit 1.836 Punkten
- Andreas Müller M13 mit 1.719 Punkten

Die Mannschaft der Schülerinnen B mit Tanja Riedlinger, Sabrina von Au, Maike Schuler, Barbara Müller und Stefanie Drobny hoffen, dass sie zu den besten 10 Mannschaften gehören und somit auch für die Württ. B-Schülerbestenkämpfe startberechtigt sind. *Wir drücken auf jeden Fall ganz fest die Daumen!*

Nationales Jugendsportfest in Jena

Eine tolle Leistung zeigte am 22.05.04 Karin Steffens beim nationalen Jugendsportfest in Jena. Sie startete über die 400m Strecke und rannte mit 56,31 sek. auf den 2. Platz!

Nationales Hochsprungmeeting in Eppingen

Am gleichen Wochenende startete Nora Mehl beim 10. nationalen Hochsprungmeeting in Eppingen auf dem Kleinspielfeld beim Kraichgaustadion. Mit locker übersprungenen 1,78m und somit neuer persönlicher Bestleistung zeigte sich Nora an diesem Tag in Topform. Nur ganz knapp scheiterte sie an der Höhe von 1,82m, was die Norm für die Junioren WM in Italien ist.

Susan Langenfeld



Industriegebiet Berner Feld 82
78628 ROTTWEIL
Tel. (0741) 73 68 - Fax (0741) 67 77
www.grammer-elektro.de
e-mail: grammer-elektro@t-online.de

Wir planen und führen für Sie aus:

► Elektrikinstallation Neu- u. Altbau	► Netzwerktechnik
► Industriebau	► EIB-Anlagen
► Sprech- u. Videotechnik	► Jalousiesteuerungen
► Brand- u. Alarntechnik	► Beleuchtungsanlagen
► Antennentechnik	► Nachspeicherheizungen
► Telefontechnik	► Gerätemotoren
	► Kundendienst

Die Antiken Disziplinen

I. Zeitlose Wettrennen und die allerersten Stars – Das Laufen



1

In Olympia kämpfte man nie gegen eine abstrakte Uhr, um einen Weltrekord oder ähnliches. Den Athleten der antiken Olympischen Spiele ging es immer nur um den Vergleich. Deshalb sucht man in der gesamten antiken Olympiageschichtsschreibung vergeblich nach Aufzeichnungen über Zeiten oder Streckenrekorde.

Das Programm der ersten Olympischen Spiele von 776 v. Chr. ist eher mager. Nur in einer Sportart, in der einfachsten wie natürlichsten, können die Athleten ihre Kräfte messen, nämlich im Lauf (Griechisch: „Dromos“). Der so genannte Kurzstreckenlauf umfasst eine Strecke von 192 Metern: das Stadion muss in Richtung Zeus-

Tempel der Länge nach abgelaufen werden.

Auf die Wende kommt es an

Ab der 14. Austragung der Olympischen Spielen kommt der Doppellauf (Griechisch: „Diaulos“) hinzu, wobei es gilt, die Strecke von 192 Metern möglichst schnell im Hin- und Rücklauf zurückzulegen. Dabei ist von den Läufern vor allem eine geschickte Wendetechnik gefragt, die sie an so genannten Wendepfählen im Stadion unter Beweis stellen müssen.



2

Das olympische Laufprogramm wird ständig erweitert. Zum einfachen Lauf und dem Doppellauf kommt mit den 15. Olympischen Spielen der Langstreckenlauf (Griechisch: „Dolichos“) hinzu, bei dem die Läufer immer mehr Stadien durchlaufen mussten. Zum Schluss sind es sogar 24, also knapp 4600 Meter, die unter der heißen griechischen Augustsonne zurückgelegt werden müssen.

¹ Läufer-Standbild in der Anlage des antiken Olympia

² Ihm zu Ehren gab es Olympische Spiele: Göttervater Zeus



3

Diese Anstrengung kostet den Läufer Ladas bei den 85. Olympischen Spielen (440 v. Chr.) sogar das Leben. Kurz hinter dem Ziel, welches er als Erster erreicht, bricht der tapfere Spartaner zusammen.

Statt eines Kranzes aus dem Zweig eines Olivenbaumes als Siegeregabe wird Ladas wenigstens ein Denkmal mit Inschrift gesetzt („...flinker als sausender Wind“) und später ein Stadion nach ihm benannt (und noch viel später ein Auto aus russischer Produktion).

Der „Star“ unter den antiken Läufern



4

Ausgerechnet der berühmteste antike Läufer nahm nie an Olympischen Spielen teil. Der Marathonläufer - ein namentlich unbekannter Grieche - überbrachte im Laufschrift und in voller Waffenmontur direkt im Anschluss an den Sieg der Athener über die Perser bei der Schlacht von Marathon (490 v. Chr.), die fröhliche Kunde „Freuet Euch, wir haben gesiegt“ in das gut vierzig Kilometer entfernte Athen - um dort anschließend tot zusammen zu brechen.

Zur Erinnerung an diesen antiken Helden und Botenläufer wurde der Marathonlauf der Männer gleich bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit 1896 in Athen in das olympische Programm aufgenommen. Der Marathonlauf der Frauen ist erst seit den Spielen von 1984 in Los Angeles olympisch. In der Antike jedoch gab es diese Disziplin nie!

Kampfrichter entscheiden

Für das Finale im Stadion- und Doppellauf müssen sich die Läufer von Beginn an in Vorläufen qualifizieren. Deren Zusammensetzung wird durch das Los bestimmt. Historiker vermuten, dass der Läufer schon in der dreißigtägigen Vorbereitungsphase auf dem Olympiagelände zahlreiche Ausscheidungswettbewerbe bestritt.

Zeitmessungen sind den Griechen fremd, den Sieger bestimmen die Kampfrichter. Ohne Zeitnahme gibt es keine Rekordlisten und deshalb ist nicht zu bestimmen, wer von all den berühmten Läufern der Antike der schnellste war. Dennoch gibt es auch schon damals eine Art Sportberichterstattung, wenngleich auf zumeist deutlich höheren Niveau als heute, weil in poetisch schöne, bildhafte Worte gekleidet.

Leonidas, der achtfache Olympiasieger

Aus diesen Texten erfahren wir, dass es schon in der Antike echte Stars gibt, wie Polites aus Keramos, der den Stadion-, den Doppel- und den Langstreckenlauf bei den 212. Olympischen Spielen im Jahre 69 n. Chr. souverän gewinnt. Wir lernen Leonidas aus Rho-

³ Vom antiken Olympia-Stadion blieb nur das Areal erhalten

⁴ Startplatz des legendären Laufes in Marathon

dos kennen, der bei vier Olympischen Spielen hintereinander (von 164 bis 152 v. Chr.) in Laufwettbewerben achtmal Olympiasieger wird.

Der Lauf als olympische Disziplin wird bei allen antiken Spielen beibehalten. Er ist eine Art „Königsdisziplin“ und findet sich so oft wie keine andere Sportart auf antiken Vasen bildlich wieder.

II. Kraft, Geschick und Klugheit sind gefragt – der Ringkampf



5

Bei den 18. Olympischen Spielen im Jahre 708 v.Chr. wird zum ersten Mal der Ringkampf ausgetragen. Er gehört damit zu den ältesten Disziplinen. Gefragt sind bei dieser Sportart Kraft, Geschick, Ausdauer, Wendigkeit und Gelenkigkeit sowie ein hohes Maß an Klugheit.

Ringkämpfe werden im Stehen ausgetragen („Standkampf“). Sieger ist derjenige, der den Gegner insgesamt dreimal zu Boden

wirft. Mit erlaubten, aber wohl auch regelwidrigen Griffen (Schulter-, Hüftgriffe, von vorne oder hinten) und Finten wird dieses Ziel von den sehr muskulösen Athleten angestrebt.

Die Eitelkeit ringt mit

Sind beide Gegner gleichstark, rufen die Kampfrichter ein Unentschieden aus, was aber eher selten vorkommt. Es gibt keine Einteilung in Gewichtsklassen, nur eine Trennung zwischen Männern und Knaben. Den nicht unbedeutenden Nachteil im Kampf durch Untergewicht, muss der leichtere Athlet mit viel Geschick kompensieren.

Wie beim Laufen, werden auch im Ringkampf die Gegner durch das Los bestimmt. Die Ringkämpfer sind im übrigen recht „eitle“ Sportler, die viel Wert auf die Hautpflege legen. Ständiges Einreiben mit einem Gemisch aus feinstem Sand und Öl erfrischt die Haut und schützt sie gleichzeitig vor der starken Sonneneinstrahlung, aber auch vor Verletzungen. Nach Wettkampf oder Training werden diese schützenden Substanzen mit einer Art großem, sichelförmigem Rasiermesser wieder von der Haut entfernt.

Zum Frühstück einen ganzen Ochsen

Unumstrittener Star des Ringkampfs im antiken Olympia ist Milos von Kroton, der zwischen 540 und 516 v.Chr. insgesamt sechs Olympiasiege verbucht, einen davon sogar schon als Knabe. Von dem Hünen aus der kleinen griechischen Kolonie in Süditalien werden wahre Wunderdinge berichtet, unzählige Legenden ranken sich um diesen antiken Kraftprotz.

⁵ In der Antike symbolisierte das Ringen Kraft und Geschick, aber auch Klugheit

So soll er einmal gleich eine ganze Festgesellschaft vor dem sicheren Tod bewahrt haben, weil er, nachdem eine Säule im Festsaal brach, das Haus mit seinem Arm stützte, so dass die antiken Partygäste ins Freie fliehen konnten. Um so viel Kraft zu bekommen, soll Milos schon zum Frühstück einen ganzen Ochsen verzehrt haben, was Aristoteles so kommentierte: „Tapfer, aber gefräßig.“

Philosophische Ideale

Auch dem Alkohol ist der Spitzensportler durchaus zugetan. Ein Konsum von rund zehn Litern Wein am Tag werden Milos nachgesagt, dessen Verehrung fast schon der eines Halbgottes glich. Doch der starke Mann aus Kroton ist keineswegs nur ein dumpfer Kraftmeier. Milos betätigt sich neben seiner Sportkarriere, die ihn an die verschiedensten Plätze in ganz Griechenland bringt, ebenso erfolgreich als Sänger und Wissenschaftler. In dieser Funktion schrieb er, der sich dem pythagoreischen Ideal der Harmonie von Geist und Körper verpflichtet fühlte, ein Buch über die Natur („Physika“).

III. Ohne Trainingsfleiß kein Olivenzweig – der Faustkampf



6

Für die 23. Olympischen Spiele im Jahre 688 v. Chr. wird der Faustkampf ins olympische Programm aufgenommen. Das antike Boxen geht auf eine lange, sportliche Tradition zurück. Ähnlich wie beim Ringkampf sind auch hier Kraft, Härte, Ausdauer, viel Mut und Geschicklichkeit gefragt.

Die Faustkämpfer sind vielleicht die trainingsfleißigsten Athleten überhaupt. Im Schattenboxen verfeinern sie ihr ausgeklügeltes Angriffs-, Abwehr- und Ausweichverhalten. Das Einschlagen auf den Sandsack macht starke Arme und erhöht die Treffsicherheit.

Mit geballter Faust

Handschuhe gibt es zwar in der Antike noch nicht. Dafür schnüren sich die Athleten einen rund zehn Fuß langen, weichen Riemen vom Handgelenk bis zum Unterarm, damit sie nicht mit nackten Fäusten aufeinander losgehen müssen. Die Finger bleiben frei, so können die tapferen Kämpfer eine Faust ballen. Im Laufe der Zeit werden die Riemen noch mit allerlei Lederstücken versetzt.

Bis einer der Kämpfer aufgibt oder auf dem Boden zusammenbricht, wird mit aller Härte geboxt. Die antiken Boxer müssen viel einstecken, sind hart im Nehmen. Häufig erkennen sie ihr Gesicht nach einem Kampf nicht wieder, so übel sind sie zugerichtet.

Erlaubt sind nur Kopfschläge, sämtliche anderen Körperteile gelten als tabu, also auch der Oberkörper. Besonders angesehen sind Kämpfer, die durch ständiges geschicktes und

⁶ Heute noch starten die Boxer bei Olympia, auch in der Antike war der Faustkampf olympische Disziplin

leichtfüßiges Ausweichen kaum Schläge einstecken - dann jedoch mit einem überraschenden Niederschlag ihren Gegner bezwingen.

Es gibt keine Gewichtsklassen, die Gegner werden auch hier per Los zugewiesen. Ge-kämpft wird nicht nach Runden mit Pausen, sondern einfach bis zum Knockout - und das auch nicht in einem Ring, sondern auf der Sandbahn des Stadions.

Berühmtester Faustkämpfer seiner Zeit war Diagoras aus Rhodos, der bei den 79. Spielen im Jahre 464 v. Chr. überlegen gewann, fortan noch ebenso erfolgreich zu anderen griechischen Sportfesten tingelte und quasi nebenbei eine ganze Familiendynastie von Boxern begründete. Drei Söhne und zwei Enkel machten es ihm nach und kamen zu olympischen Ehren.

IV. Mit der Kraft des Löwen und der List des Fuchses - Pankration



7

Die Vereinigung der klassischen Disziplinen Ring- und den Faustkampf, die Pankration, stellt für viele antike Zuschauer die interessanteste, anspruchvollste, härteste aber auch schönste Disziplin der Spiele dar.

Für die meisten Beobachter ist nur hier „die Kraft des Löwen und die List des Fuchses vereint“. Die Sportart wird zu den 33. Olympischen Spielen im Jahre 648 v.Chr. ins Programm aufgenommen und entwickelt sich schnell zu einem echten Publikumsmagneten.

Kampf auf Biegen und Brechen

Die Fäuste der Kämpfer bleiben gänzlich ungeschützt ohne die sonst üblichen Riemen und auch ansonsten ist alles an Gemeinheiten erlaubt, um den Gegner niederzustrecken (treten, würgen, klammern, Tiefschläge, Finger brechen). Manchmal nimmt „der Kampf auf Biegen und Brechen“ sogar einen tödlichen Ausgang. Selbst an den Ohren wird kräftig gezogen und gedreht.

Als typische Kennzeichen der Pankrations-Athleten gelten deshalb die „Pankratiastenohren“, in ihrer Ausgestaltung in etwa vergleichbar mit den Ohren der heutigen Ringer. Wem das alles zu viel wird und wem die Unversehrtheit des Körpers relativ wichtig ist, der kann noch den Zeigefinger ausstrecken als Zeichen der Aufgabe. Dafür muss er dann aber viel Spott und Hohn der zahlreichen Zuschauer über sich ergehen lassen. Die Kämpfe finden auf feuchtem Lehm im Saal des Gymnasiums statt (Griechisch: Korykeion).

Nachfolger des Herakles

Wer die Pankration für sich entscheiden kann, der wird ein richtiger Held. Er hat es nämlich Herakles gleichgetan, dem dieses schwierige Kunststück bei der (sagenhaften) überlieferten Gründung der Spiele gelang. So erhält der Doppelolympiasieger auch den Titel „Nachfolger des Herakles“, eine wahrlich hohe Auszeichnung.

⁷ Herakles - gewann die Pankration der Sage nach bei den ersten Olympischen Spielen



8

Dem Eleer Kapros wird diese Ehre als Erstem bei den 142. Olympischen Spielen im Jahre 212 v.Chr. zu teil. Andere legendäre Kämpfer folgen. Der wohl berühmteste und erfolgreichste von allen ist der von der nord-griechischen Insel Thassos stammende Theagenes. Er brachte es auf diversen Sportveranstaltungen zu über 1000 Siegerkränzen in der Pankration.

V. Der Mittelpunkt der Spiele - Der Pentathlon



9

Der Pentathlon, der Fünfkampf, besteht aus dem Lauf, dem Sprung, dem Diskus- und Speerwurf sowie dem Ringen. Dieser wird bei den 18. Olympischen Spielen im Jahre 708 v. Chr. in das Programm aufgenommen.

Die antiken Fünfkämpfer gelten als die schönsten Männer in ganz Griechenland, weil sie durch das Training nahezu aller Muskelpartien über einen sehr ebenmäßigen Körper verfügen. So beschreibt mancher Dichter sie als „von wundervoller, leuchtender Gestalt“.

Antike Kernsportart

Der Pentathlon entwickelt sich rasch zur antiken olympischen Kernsportart. Er ist so etwas wie der Mittelpunkt der Spiele. Der Reihe nach werden Diskuswurf, Sprung, Speerwurf, Lauf und Ringkampf ausgetragen. Nicht immer wird der Pentathlon komplettiert, manchmal ist, sehr zum Leidwesen der zahlreichen Zuschauer, schon nach der dritten oder vierten Disziplin Schluss - dann nämlich, wenn ein Athlet drei Disziplinen für sich entscheidet.

Noch heute ist im Museum von Olympia ein antiker Diskus zu bewundern, ein Vorläufer der flachen Scheibe heutiger Zeit. Denn zuerst wird mit eiförmigen Steinen geworfen, die auf dem Olympiagelände zu finden sind. Später werden Erzsteine verwendet, die in der Regel zwischen 1,35 und 4,75 Kilogramm schwer sind. Die Technik des Werfens ist den heutigen Bewegungsabläufen sehr ähnlich, wie man an diversen Statuen aus der Zeit erkennen kann. Dort sind die unzähligen Diskuswerfer in unterschiedlichen Körperhaltungen dargestellt.

⁸ Heldenhaft: an einem Tag im Ringen und Faustkampf zu siegen

⁹ Teil des olympischen Fünfkampfes: das Diskuswerfen

Fliegende Scheiben

Der Diskuswurf ist sehr beliebt, worüber sich der römische Staatsmann und Schriftsteller Cicero in seiner Schrift „Vom Redner“ mächtig ärgert: „Die jungen Leute in den Gymnasien hören lieber den sausen den Diskus fliegen als die Philosophen“.

Der antike Diskusring, also der Abwurfplatz, ist eigentlich ein Quadrat, nach hinten offen, nach vorne von einer Steinschwelle begrenzt. Übertreten ist nicht erlaubt, wer es dreimal macht, wird disqualifiziert. Die Weiten, die in der Antike erzielt wurden, werden auf rund fünfzig Meter geschätzt. Nicht selten treffen die fliegenden Scheiben andere Athleten, die sich im Stadionrund ausruhen oder auf Wettkämpfe vorbereiten, und verletzen diese.

Sprung aus dem Stand

Auf den Wettkampf mit dem Diskus folgt der Standweitsprung. Um die Standsicherheit des Weitspringers bei der Landung in der Sandgrube zu erhöhen und gleichzeitig die Sprungweite zu vergrößern, werden dem Athleten meist metallene Sprunggewichte in die Hand gegeben. Geschickt eingesetzt, unterstützten sie, als Schwungmasse, den Sprung.

Es wird angenommen, dass fünf Sprünge hintereinander absolviert und die Weiten addiert werden, was die überlieferten Weiten von fast 17 Metern erklären würde.



10

Holzspeer mit Metallspitze

Beim Speerwurf, der dritten Disziplin des Pentathlons, wird die erzielte Weite gemessen. Das Sportgerät ist nicht besonders lang, oft überragt es den Athleten nicht. Der dünne Holzspeer hat eine kleine Metallspitze. In der Mitte des Speeres befindet sich eine Schlaufe, in die der Zeige- und Mittelfinger gelegt werden, um den Speer besser führen zu können. Abgeworfen wird, wie beim Diskuswerfen, aus einem quadratischen Feld

¹⁰ Weitspringer der Antike mit Sprunggewichten

VI. Die Formel 1 der Antike - Das Wagenrennen



11

Das Wagenrennen von Olympia ist so etwas wie die „Formel 1 der Antike“, spannend, spektakulär, gefährlich, bei den Fans sehr beliebt und mit viel „Schicki-Micki-Flair“ behaftet. Seit den 25. Olympischen Spielen im Jahre 680 v. Chr. steht diese Disziplin auf dem Programm.

Über einen Zeitraum von 200 Jahren nehmen nur Vierspanner teil, später dann auch Zweigespanne. Ausnahmslos Pferde aus edlen Gestüten starten zum Wagen-

rennen.

Durch einen Sieg erlangt auch der Pferdebesitzer, quasi als ein schönes „Nebenprodukt“, viel Ruhm und Ehre. Die Eigner kommen zumeist aus reichem, adligem oder „großbürgerlichem“ Hause. So beispielsweise Hieron, der König von Syrakus, der drei Olympiasiege mit seinen Vierspanner erringt (476-468 v. Chr.).

Rasende Fahrt



12

Das Wagenrennen wird auf einer Rennbahn, dem Hippodrom, außerhalb des eigentlichen Olympiageländes, ausgetragen. Fast zehn Kilometer müssen die geschickten und mutigen

Wagenlenker in zwölf Runden rasend schnell zurücklegen.

Probleme gibt es vor allem am Startpunkt und an den engen, anspruchsvollen Wendepunkten. Dort kommen sich die schnellen Wagen oft in die Quere. So mancher antike Fahrer erreicht nicht sein Ziel, weil er die Wendepunkte falsch ansteuert und mitsamt Pferd und Wagen aus der Bahn fliegt.

Nero, der „Unschlagbare“

Auch über so genannte Massenkarambolagen wird berichtet. Vor allem die „Ostkurve“ des Hippodroms soll es laut Überlieferung in sich haben und höchste Ansprüche an Fahrer und Material stellen.

Schillerndster Teilnehmer am olympischen Wagenrennen war sicher der römische Kaiser Nero, der bei den 211. Olympischen Spielen im Jahre 67 n. Chr. gleich mit einem Zehner-

¹¹ Klassisches Wagenrennen mit einem Vierspanner

¹² Antikes Wettreiten

gespann auf der Rennbahn auftauchte. In dieser Zeit war Griechenland ein Teil des römischen Reiches. Nero war wie besessen davon, olympischen Ruhm zu erlangen. Und obwohl er aus der Bahn flog und fast unter die Räder kam, erreichte er doch als erster das Ziel, weil sich seine Gegner nicht trauten, ihn zu überholen.

Antike Disziplinen in der Chronologie

- 776 v.Chr. - Stadionlauf (Gerade über 192 Meter) 724 v.Chr. - Stadionrunde (384 m)
- 720 v.Chr. - Dauerlauf (bis zu 24 Stadien über 4608 m)
- 708 v.Chr. - Ringkampf und Pentathlon (Fünfkampf mit Reihenfolge: Diskus, Weitsprung, Speer, Stadionlauf, Ringen)
- 688 v.Chr. - Faustkampf
- 680 v.Chr. - Wagenrennen im Hippodrom
- 648 v.Chr. - Pankration (Allkampf-Mischung von Ringen, Boxen)
- 648 v.Chr. - Pferderennen
- 520 v.Chr. – Waffenlauf

SERVICEPARTNER

Radio - Häring

Graben 4 -5 78628 Rottweil
Tel. 0741 12813 Fax. 0741 17187
email: radio-haering@T-Online.de

Ihr ServicePartner für:

**Fernsehen
HiFi
Video
Sat
PC
ISDN
Monitore**

Jetzt
noch größer!

Hubrich Optik

ALLES FÜR'S AUGE

Bernd Hubrich Optik
Hochmalengasse 6 • 78628 Rottweil
Telefon (0741) 4 39 58 • Fax (0741) 8215

Der Lauftreff feiert 25-jähriges Jubiläum ... und der Himmel weinte

Mit einem großen Fest konnte der TSV im Mai ein Doppeljubiläum feiern: Vor 25 Jahren wurde der Lauftreff gegründet und seit 10 Jahren gibt es zusätzlich Walking. Und keine Frage, dass solche Ereignisse zunächst auch sportlich angegangen werden. Die Läufer machten eine 3 x 10 km Runde um Rottweil herum, während die Walker die letzten 10 Kilometer unter die Füße nahmen. Weit mehr als 100 Akteure kamen schließlich auf allen Teiletappen zusammen. Das Ganze hatte allerdings einen Schönheitsfehler: Es war kühl, windig und regnete teilweise. Aber so konnten die Läufer, Walker und auch Nordic Walker eindrucksvoll beweisen, dass dieser Sport bei jedem Wetter Spaß machen kann.

Der gesellige Teil fand dann anschließend im proppenvollen Horgener Tennisheim mit den Ehrengästen Rolf Baumeister (Gründer des Lauftreffs), Doris Sailer und Gerhard Theuer (Walkingbetreuer der ersten Stunde).

Leider fehlte Walter Wilde, der den Lauftreff maßgeblich geprägt hat und sich bis heute den Laufeinsteigern verbunden fühlt.

Für langjähriges Engagement wurden geehrt: Annette Hölle und Hubert Ziesel und als Walkerinnen Inge Buchwald und Roswitha Seemann.

Ihr Spezialist für „Plasma TV“

PIONEER
PURE VISION

→ Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil

→ Elektro + Service:

WEST

Elektro-Radio West GmbH
Hochbrückstrasse 15 | 72658 Rottweil
Tel.: 07431/7663 | Fax: 07431/40155
www.elektro-west.de | info@elektro-west.de

Naheliegender und bewährter.

Hier die wichtigsten Daten:

17.03.1979 Der Lauftreff-Referent Rolf Bauer vom Württembergischen Leichtathletikverband stellt in der Gaststätte Hasen bei einem Diavortrag das neue Lauftreff-Konzept vor.

20.05.1979 Der Leichtathletik-Kreisfachwart Rolf Baumeister startet in Kooperation mit der AOK und rund 50 Personen den Lauftreff in Hausen. Von Anfang an bis heute dabei ist Walter Wilde.

09. 04. 1980 Ein zweiter Lauftrefftermin am Mittwoch wird eingeführt.

Jan. 1985 Für geübte Läufer wird bis 1992 ein weiterer Termin am Montag eingerichtet.

-
- | | |
|---|---|
| Dez. 1986 | Wilfried Geißler führt als regelmäßiges Angebot den Weihnachtslauf ein. |
| Sommer 1987 | Die bis heute gültige Grundstruktur (Einlaufen - gemeinsame Gymnastik - Aufteilung in verschiedene Leistungsgruppen - Auslaufen) wird eingeführt. |
| Erstmals wird von Angriffen eines Bussards auf Läufer berichtet. | |
| 18.06.1989 | Das 10-jährige Bestehen wird mit einem Wasserturmfest und einem Staffellauf „Zwei gegen den Rest von Rottweil“ gefeiert. |
| 22.08.1989 | Walter Wilde führt den Hausfrauenlaufftreff an jedem Dienstagvormittag ein. |
| 1992 | Der Termin für den Hausfrauenlaufftreff wird auf 9.00 Uhr vorverlegt. |
| 21.04.1993 | Das „Walkingzeitalter“ in Rottweil beginnt mit einem Vortrag des Lauftreffwartes Friedemann Haule vom Deutschen Leichtathletikverband im Katholischen Gemeindehaus. |
| April 1994 | Ein Walkingeinführungskurs der AOK über mehrere Wochen findet am Trimm-Pfad statt. Mit der Aktion „Testläufer“ (Kooperation mit der AOK für Laufeinsteiger) und einem Staffellauf „Rund um Rottweil“ wird das 15-jährige Bestehen gefeiert. |
| 1994 | Als Fortsetzung des Walkingkurses findet ohne Beteiligung des TSV ein Walkingtreff mit Ingrid Hagg statt, den später Inge Buchwald übernimmt. |

Der Bussard verletzt mehrere Läufer



1995	Mit einem Fitnesskurs wird an den Erfolg des Vorjahres angeknüpft.
20.04.1996	Gerhard Theuer ermöglicht die Erweiterung des Lauftreffs durch Walking mit 34 Personen. Aus der Aktion Pfundskur der AOK wird der separater Walkingtermin am Montag jetzt offiziell – aber ohne TSV.
1997	Walking gibt es jetzt auch beim Lauftreff am Mittwoch.
Nov. 1997	Ein IKK-Walkingday als Abschluss einer Herzwoche wird zusammen mit anderen Walkinganbietern durchgeführt.
1998	Walking wird von Mittwoch auf Dienstag verlegt. Im Winterhalbjahr muss Walking wegen Personalmangel teilweise gestrichen werden.
1999	Der 2. IKK-Walkingday wird im März durchgeführt. Der separate Walkingtermin am Montag wird mit Inge Buchwald jetzt vom TSV übernommen. Mit einem Staffellauf „Rund um Rottweil“ wird das 20-jährige Bestehen gefeiert. Einkehr beim Verein der Gartenfreunde.
1999/2000	Das neue Jahrtausend wird gemeinsam im Naturfreundehaus Jungbrunnen erwartet.

Beim Walkingday mit 80 Personen wird **Nordic Walking** erstmals offiziell vorgestellt und skeptisch aufgenommen. Der Treff am Montag mit Inge Buchwald erweist sich als das bestgenutzte Walking-Angebot.



Neuer Nordic Walking Treff

-
- | | |
|------------|---|
| 07.04.2001 | Beim Walkingday wird Nordic Walking in Theorie und Praxis vorgestellt. Die allgemeine Skepsis bleibt. |
| 2002 | Der Bussard greift mehrere Läufer an und verletzt sie teilweise. |
| 2003 | Der Lauftreff erhält das Gütesiegel „sehr gut“ des Deutschen Leichtathletikverbandes. Ein überraschender Boom Nordic Walking entsteht, zahlreiche Einführungskurse von verschiedenen Einrichtungen werden angeboten. |
| 08.04.2004 | Im Anschluss an eine AOK-Einführung führt Wilfried Geißler einen separaten Nordic Walking Treff mit 38 Interessierten als zusätzliches regelmäßiges TSV-Angebot donnerstags ein. |
| 08.05.2004 | Das 25-jährige Lauftreffjubiläum wird mit einem Etappenlauf „Rund um Rottweil“, das 10-jährige Walkingangebot und das „einmonatige“ Bestehen von Nordic Walking wird auf einer 10km-Strecke gefeiert. Einkehr im Tennisheim Horgen. |



Lauftreff Jubiläum

Wilfried Geißler

Breitensportliche Angebote gut für Bonuspunkte

Verschiedene Krankenkassen haben 2004 für diejenigen, die sich mit Sport gesund erhalten, ein Bonussystem zur Reduzierung der Beiträge eingeführt. Der Breitensport im TSV bietet zur Gesunderhaltung:

Ein Herz- Kreislauftraining mit

- verschiedenen Gymnastikangeboten,
- Lauftreff,
- Walkingtreff,
- jetzt ganz neu: Nordic Walking Treff und



- Radtreff.

Wer regelmäßig bei solchen Angeboten dabei ist, kann eine Teilnahmebestätigung für das Bonussystem erhalten. Fragen Sie doch Ihre Krankenkasse.

Wilfried Geißler

Breitensport Maiwanderung 2004

Bei der traditionellen Maiwanderung des Breitensports gab es wieder viel zu entdecken und zu genießen. Der exzellente Kenner der heimischen Gegend Hans Birk führte die begeisterte Gruppe auf manche idyllische Wege im Norden von Rottweil. „Da war ich ja noch nie!“ war mehr als einmal zu hören. Und auch das gab es: Ein nach eigenen Angaben ortskundiger Wanderfreund erkannte ein Dorf aus etwas ungewohnter Perspektive nicht wieder – es war der eigene Wohnort.



Das Bild zeigt die Gruppe auf einer Neckarbrücke.

Wilfried Geißler

Aufstieg perfekt

Nach vielen vergeblichen Anläufen haben es die Basketballer nun endlich wahrgemacht. Mit zwei deutlichen Halbfinalsiegen gegen die Crocodiles aus Weilheim, hat die **erste Mannschaft** den **Aufstieg in die Bezirksliga** geschafft. Vor mit Sicherheit grösster Kulisse seit Bestehen des Rottweiler Basketballs, etwa 150 Zuschauer zeigten Interesse, boten die Werewolves eine überzeugende Heimvorstellung und konnten anschliessend mit den treuen Fans feiern.



Das gute Ergebnis komplettierten die Jugendmannschaften. Die **U20 männlich** wurde in der **Landesliga Meister** und die **U16 männlich** wurden ganz knapp auf den **zweiten Platz in der Bezirksendrunde** verwiesen.

U20-männlich:

Nach der erfolgreichen Meisterschaft in der Bezirksliga folgte eine anspruchsvolle Runde in der Landesliga. Die Mannschaft der U20-männlich war motiviert und wollte an die gute Leistung des Vorjahres anknüpfen. Dies gelang auch. Man dominierte klar und gewann erneut die Meisterschaft. Diesmal in der Landesliga Südwest mit fünf Siegen und nur einer Niederlage.

Darauf folgte die Bezirksmeisterschaft in denen jeweils die ersten 2 Mannschaften der drei Landesligen des Bezirks 4 (des BBW) vertreten waren. Natürlich wollte man auch hier den Favoriten aus Heidenheim, Holzgerlingen und Tübingen ein Bein stellen. Jedoch

verließ das Glück die Mannschaft, dass sich durch Verletzungen und Ausfälle von wichtigen Spielern bemerkbar machte. Als die Chance um den Titel vergeben war, ließ auch leider die Motivation einiger Spieler nach (Schade!!!). Zum Schluss reichte es nur zum fünften Platz.

Jedoch war Coach Denis Digeser im Großen und Ganzen mit der Leistung seiner Schützlinge zufrieden und man geht wieder motiviert auf die neue Saison zu.

Die **übrigen Teams** lagen überwiegend im Soll ihrer Planungen und hoffen in der neuen Saison die gewonnenen Erkenntnisse frisch umsetzen zu können. Alle aktuellen Ergebnisse und Tabellen können auf der Homepage abgerufen werden.

A propos **Homepage**: Seit kurzem ist die Seite der Werewolves neu überarbeitet und kann im Netz direkt unter www.rottweil-werewolves.de oder über die TSV-Seite www.tsv-rottweil.de und den entsprechenden Link erreicht werden. Dort findet ihr alle Informationen über Ansprechpartner, Trainer, Trainingszeiten, Hallen etc...



Das neueste Projekt der Basketballer ist die intensivere Arbeit im Jugendbereich. Dazu hat sich die Abteilung entschlossen **mit den Basketballern der SG Deisslingen zusammenzuarbeiten**. Da in Deisslingen in den unteren Jugendbereichen (U16 + U14) sehr viel Potential steckt, aber insgesamt nur sehr wenig Trainingsmöglichkeiten bestehen, haben sich beide Vereine auf eine Zusammenarbeit eingelassen. Da in Rottweil zuwenig U16 Spieler/innen sind werden diese zukünftig mit den Deisslingern mittrainieren. Desweiteren können Jugendliche im Bereich von U18 und U20 jetzt in Rottweil gemeinsam trainieren. Infos und Ansprechpartner findet ihr ebenfalls auf der Homepage.

Der Sommer rückt näher und damit die Zeit des **Streetballs**. Auch während der Ferienzeit, wenn die Hallen geschlossen sind, versuchen die Werewolves die Zeit sinnvoll zu überbrücken. Wann und wo die einzelnen Teams trainieren, wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Zur Vorbereitung auf die neue Saison werden die Herren sicherlich noch das ein oder andere Turnier bestreiten.

Den **Saisonabschluss** feierten die Werewolves gemeinsam in der Au mit einem netten Grillfest. Alle Teams waren dazu eingeladen. Bei guter Stimmung und Musik war es für alle ein erfolgreicher Abschluss.





Nachfolgend noch die erfolgreiche erste Mannschaft der Rottweil Werewolves:



Hinten von links: Mark Schmelzer, Sven Kucharzewski, Stefan Birkner, Michael Scheller, Paul Jana, Peter Doronin, Spielertrainer Denis Digeser.

Kniend von links: Vincenzo Giacone, Lionel Probst, Carlos Minon, Elias Lopes, Greg Argiriu, Swen Zimmermann.

Zum Abschluss noch die bis auf weiteres gültigen Trainingspläne, die bereits die Kooperation mit der SG Deisslingen enthalten. Die Übungsleiter bzw. Trainer werden z.Zt. noch neu strukturiert, können deshalb noch nicht fest genannt werden. Wird aber über die Homepage aktualisiert.

Trainingszeiten Basketball

Mo	AMG	19.00 – 20.30	U18-weiblich
		20.30 – 22.00	Herren 2

Di	DSH	17.30 – 19.00	U14-männlich
	KSH	17.30 – 19.00	U18-männlich
		19.00 – 21.00	Herren 1 / U20-männlich

Do	AMG	17.30 – 18.45	U18-männlich
		18.45 – 20.00	U20-männlich
		20.00 – 22.00	Herren 1
	DSH	17.30 – 19.00	U16-männlich
		19.00 – 20.30	Evtl. U18 weiblich (wird noch geklärt)
		20.30 – 22.00	Hallentermin ist unklar!!!

Fr	TH Lauffen	13.00 – 17.00	U14/16-männlich evtl. U18-m (Deißlingen)
	DSH	12.45 – 14.00	Schulbasketball (weiblich)
	ABG	20.00 – 22.00	Damen

Die Trainingszeiten werden nochmals im hinteren Teil des Heftes genau wiedergegeben.

Allen Teams wünsche ich einen sonnigen Streetball-Sommer bis zur neuen Saisonvorbereitung!!!

Swen Zimmermann



Auf die Plätze ... Fertig ... Bonus hamstern!



**Infos in allen Geschäftsstellen
der Volksbank Rottweil eG**

BonusShoppingSystem
Meine Bank  Volksbank
Rottweil eG



WGV
Versicherungen
 Wer vergleicht, kauft günstiger ein!

Vertrauensmann
 Hans-Heiner Pfeiffer
 •NEU• Waldtorstraße 15 •NEU•
 78628 Rottweil
 Tel. (0741) 94 99 01 99
 Fax (0741) 94 99 01 95

**! WIR SIND
•UMGEZOGEN!**

KRAFTFAHRTVERSICHERUNGEN

SACHVERSI-
CHERUN-
GEN

LEBENS-
VERSI-
CHERUN-
GEN

Rottweiler Nachwuchs schwimmt an Südwürttembergische Spitze

Bei den Südwürttembergischen Meisterschaften am 20./21.03.04 in Balingen schwammen Alina Schneider (Jg. 92: 2 x Gold und 2 x Silber), Patrick Jordan (Jg. 92: 1 x Gold und 2 x 4.), Simone Lischker (Jg. 91: 1 x Silber und 2 x Bronze), Daniela Fleitling (Jg. 92: 1 x Silber und 1 x 4.), Melanie Dzuiba (Jg. 91: 2 x Bronze und 1 x 4.), Patrick Schneider (Jg. 91: 1 x Bronze und 2 x 5.) und Alexander Stölzl (Jg. 91: 3 x Bronze) dieses Jahr in einem sehr starken Teilnehmerfeld ganze vorne mit.



vorne von links nach rechts: Simone Lischker, Daniela Fleitling, Melanie Dzuiba, Alina Schneider

hinten von links nach rechts: Patrick Jordan, Alexander Stölzl, Patrick Schneider

Dabei verbesserten sowohl die 7 Medaillengewinner, als auch die platzierten Nachwuchsschwimmer/-innen ihre persönliche Bestzeiten erheblich.

Hier einige Auszüge aus dem Gesamtergebnis:

Alina Schneider lies es über 100m Freistil mit 1:11,64 min. (2. Platz), 50 m F in 31,32 sec. (1. Platz), 100m Lagen in 1:22,21 min. (2. Platz), 50 m Brust in 40, 88 sec. (1. Platz) und 50m Rücken in 38,34 sec. (4. Platz) richtig krachen. Patrick Jordan zeigte, dass er als

bisheriger Brustsprinter auch die Konkurrenz über 50 m Freistil in 34,10 sec. und Platz 1 schocken kann.

Simone Lischker setzte nach einem anspruchsvollen Programm (50m Schmetterling in 37,96 sec - 3. Platz; 100m S in 1:26,37 min. - 3. Platz; 100m R in 1:26,41 min. - 6. Pl.; 100m L in 1:23,06 min - 6. Pl.) ganz zum Schluss noch einen tollen Glanzpunkt über 200m Lagen in 2:57,49 min. (unter 3-min-Schallmauer) und der Silbermedaille. Daniela Fleitling überzeugte über die Bruststrecken (50m in 42,01 sec. - 2. Pl.; 200m in 3:24,22 min. - 4.Pl.) und das bei erschwerten Trainingsbedingungen (weite Anfahrt).

Melanie Dzuiba holte trotz einem gefühlsmäßig schlechtem Wettkampfwochenende 2 Bronzemedailen über 50m B (39,75 sec.) und 100m B (1:29,23 min.) und bestätigte ihre kurz zuvor in Ravensburg erschwommen Bestzeiten. Ich würde gerne wissen, wie schnell sie gewesen wäre, insbesondere auch über die Freistilstrecken, wenn es gut bis optimal gelaufen wäre.

Patrick Schneider zeigte diesmal nicht nur auf den Schmetterlingstrecken (2 x 5. Platz über 50m in 37,60 sec. und 100m), sondern auch auf den 200m Lagen, dass er mit 3:11,29 min und der Bronzemedaille stark in Form war. Adrian Mager (91) verbesserte sich bei 100 m R um 3 sec. auf 1:26,93 und belegte damit den 5. Platz. Arthur Duttonhöfer (91) erreichte über die 50 m R den 6. Platz. Simon Schmid (90) belegte zwei 6. Plätze über 100m L und 50m R.

Ebenfalls einen 6. Platz erschwamm sich Benedikt Bergander (90) über die 50 m Freistil, obwohl es ihm persönlich nicht optimal lief (ähnlich wie Melanie).

Ganz in die Hose ging es gefühlsmäßig für Lucas Jauch (92). Dabei belegte er einen guten 5. Platz über die 100m S. 2 tolle neue Bestzeiten legte Julian Jerger (92) über 50m F und 100m L hin, bei welchen er sich beidesmal um 4 sec. steigerte. Theresa Mießlang (92) steigerte sich auf allen 3 Bruststrecken (200m, 100m, 50m) jeweils um 2 bis 4 Sekunden.

Tanja Widman (92) gelang dies auf den 50m S um 3 sec. und Janina Artmayer (92) auf den 100 m B um 6 sec.. Frederike Müller konnte nach längerer Verletzungspause wieder an ihre Bestzeiten von letzter Saison anknüpfen. Johanna Hoffmann (90) steigerte sich auf ihren beiden Bruststrecken jeweils um 2 bis 3 sec.. Annegret Wihelm (90) schlug sich hervorragend auf den schwierigen 200m Brust in 3:30,79 min., Dorena Slongo (90) auf den 100m B und Svenja Steinbach (90) auf den 50m F.

Eine Woche später ging Pascal Schneider (93) als erfolgreichster Teilnehmer bei den Südwürttembergischen Meisterschaften der Jahrgänge 93 - 96 in Mössingen für die Rottweiler mit einer Bronzemedaille aus dem Wasser.



Industriegebiet Berner Feld 82
78628 ROTTWEIL
Tel. (0741) 73 68 - Fax (0741) 67 77
www.grammer-elektro.de
e-mail: grammer-elektro@t-online.de

Wir planen und führen für Sie aus:

- Elektroinstallation Neu- u. Altbau
- Industrieleuchten
- Sprech- u. Videotechnik
- Brand- u. Alarmentchnik
- Antennentechnik
- Telefontechnik
- Netzwerktechnik
- EIB-Anlagen
- Jalousiesteuerungen
- Beleuchtungsanlagen
- Nachspeicherheizungen
- Gerätemotoren
- Kundendienst



Pacal Schneider über 100m Rücken in 1:37,68 min: 3. Platz

Patrick Bley (95) schlug sich hervorragend über den Schwimm-3-Kampf (2 x 2. und 1 x 5.) mit einem 5. Gesamtplatz.

Rebecca Schneider (95) konnte krankheitsbedingt leider nicht teilnehmen. Sie hat letztes Jahr über diesen 3-Kampf den 2. Platz belegt. Anna Lena Nicklas (94), Stefanie und Daniela Lischker (beide 93) mussten feststellen, dass die Konkurrenz in ihren Jahrgängen sehr stark war. Anna Lena steigerte sich zwischen 5 und 11 sec. unter anderem auf die 100m L und 50m S. Dies bedeutete Platz 8. Daniela verbesserte sich zwischen 3 und 5 sec. und erreichte einen 7 Platz, ebenso ihre Zwillingsschwester Stefanie.

Nach diesen tollen Ergebnissen, welche leider nicht zeitgerecht und dann auch noch viel zu kurz in der Presse erschienen (passiert mir nicht mehr), lässt es sich frohen Mutes in Richtung Württembergische Meisterschaften in Heidenheim und SSC-Cup in Villingen-Schwenningen im Juli blicken.

Götz-Uwe Feuchter

Baseball			Leiter:	Steinhilber, Marc	0175-1831902
Altersgruppe	Tag	Zeit	Übungsart	Übungsleiter	Telefon
Erwachsene	Mo	18.15-20:15	Sportplatz Hausen (vorerst)	Martin Wubs	0741 - 248239
	Mi	18.15-20:15	Sportplatz Hausen (vorerst)	Martin Wubs	
	Fr	17:30-19:03	Sportplatz Hausen (vorerst)	Martin Wubs	
Junioren	Do	18:30-20:00	Sportplatz Hausen (vorerst)	Martin Wubs	0741-248239
	Fr	16:00-17:30	Sportplatz Hausen (vorerst)	Marc Steinhilber	0175-1931902
Nachwuchs	Do	17:45-18:30	Sportplatz Hausen (vorerst)	Martin Wubs	0741-248239
Der eingetragene Übungsort gilt bis ca. Ende Juni – danach kann der Übungsort beim Abteilungsleiter erfragt werden					

Basketball			Leiter:	Argiri, Grigorios	0741-22026
Altersgruppe	Tag	Zeit	Übungsart	Übungsleiter	Telefon
U18-weiblich	Mo	19:00-20:30	AMG - Sporthalle		
Herren 2	Mo	20:30-22:00	AMG - Sporthalle		
U14-männlich	Di	17:30-19:00	Doppelsporthalle		
U18-männlich	Di	17:30-19:00	Kreissporthalle		
Herren 1 / U20-männlich	Di	19:00-21:00	Kreissporthalle		
U18-männlich	Do	17:30-18:45	AMG - Sporthalle		
U20-männlich	Do	18:45-20:00	AMG - Sporthalle		
Herren 1	Do	20:00-22:00	AMG - Sporthalle		
U16-männlich	Do	17:30-19:00	Doppelsporthalle		
Evtl. U18 weiblich (wird noch geklärt)	Do	19:00-20:30	Doppelsporthalle		
Hallentermin ist unklar!!!	Do	20:30-22:00	Doppelsporthalle		
U14/16-männlich evtl. U18-m (Deißlingen)	Fr	13:00-17:00	TH Lauffen		
Schulbasketball (weib- lich)	Fr	12:45-14:00	Doppelsporthalle		
Damen	Fr	20:00-22:00	ABG-Halle Kaiserstr.		
Die Namen der Übungsleiter können beim Abteilungsleiter erfragt werden.					

Breitensport			Ansprechpartner:	Geißler, Wilfried	0741-22779
Sportart	Tag	Winterzeit	Übungsart	Ansprechpartner	Telefon
musik. Laufgymnastik	Mi	20:30	ABG-Halle Kaiserstr.	Birk, Hans	0741-22607
Lauftreff	Di	09:00	Parkpl. Gartenfreunde	Wilde, Walter	0741-21459
	Mi	18:00	Parkpl. Kolbe Schule	Geißler, Wilfried	0741-22779
	Sa	15:30	Parkpl. Kolbe Schule	Geißler, Wilfried	0741-22779
Walking	Mo	15:30	Parkpl. Kolbe Schule	Buchwald, Inge	0741-31247
	Mi	15:30	Parkpl. Kolbe Schule	Peiker, Helga	0741-43639
	Sa	15:30	Parkpl. Kolbe Schule	Seeman, Roswitha	0741-32669
Nordic Walking	Do	Noch offen	Parkpl. Kolbe Schule	Geißler, Wilfried	0741-22779
Fit Mix	Do	20:30-22:00	ABG-Halle Kaiserstr.	Düker, Petra	0162-6253194
Läuferstammtisch	2. Fr. im Monat	20:00	Gaststätte Hochbrücke		
Sportart	Tag	Sommerzeit	Übungsart	Ansprechpartner	Telefon
musik. Laufgymnastik	Mi	20:30	ABG-Halle Kaiserstr.	Birk, Hans	0741-22607
Lauftreff	Di	09:00	Parkpl. Gartenfreunde	Wilde, Walter	0741-21459
	Mi	18:00	Parkpl. Kolbe Schule	Geißler, Wilfried	0741-22779
	Sa	16:30	Parkpl. Kolbe Schule	Geißler, Wilfried	0741-22779
Walking	Mo	18:30	Parkpl. Kolbe Schule	Buchwald, Inge	0741-31247
	Mi	18:00	Parkpl. Kolbe Schule	Peiker, Helga	0741-43639
	Sa	16:30	Parkpl. Kolbe Schule	Seeman, Roswitha	0741-32669
Nordic Walking	Do	18:00	Parkpl. Kolbe Schule	Geißler, Wilfried	0741-22779
Fit Mix	Do	20:30-22:00	ABG-Halle Kaiserstr.	Düker, Petra	0162-6253194
Läuferstammtisch	2. Fr. im Monat	20:00	Gaststätte Hochbrücke		

Fechten			Leiter:	Hildebrandt, Lothar	0741-14309
Altersgruppe	Tag	Zeit	Übungsart	Übungsleiter	Telefon
allgemein	Mo	19:00-20:30	Doppelsporthalle B 1	Hildebrandt, Lothar	0741-14309
allgemein	Fr	19:00-20:30	Doppelsporthalle B 1	Hildebrandt, Lothar	0741-14309

Frauengymnastik			Leiterin:	Hoh, Marianne	0741-6915
Altersgruppe	Tag	Zeit	Übungsart	Übungsleiter	Telefon
Frauen	Mo	20:00-21:00	Kreissporthalle	Schuldis, Sabine Müller, Angelika	

Gewichtheben			Leiter:	Schmidbauer, Bernh.	0741-14437
Altersgruppe	Tag	Zeit	Übungsort	Übungsleiter	Telefon
ab 14 Jahren	Di	18:00-20:00	Kreissporthalle	Schmidbauer, Bernhard	0741-14437
	Do	18:00-20:00	Kreissporthalle	Zielke, Karlheinz	07427-3610

Handball			Leiter:	Grimm, Claus	0741-7861
Altersgruppe	Tag	Zeit	Übungsort	Übungsleiter	Telefon
D m 1+ 2	Mo	17:30-18:45	Doppelsporthalle 1-3	Marti, Helge Thoma, Reiner Pfisterer, Fabian	
C m 1+ 2	Mo	18:45-20:00	Doppelsporthalle 1-3	Marti, Markus Marti, Frank Schlecht, Andreas	
Senioren Rottweil	Mo	20:00-21:30	Doppelsporthalle 1-3	Falkner, Max	
Senioren	Mo	19:00-20:30	Halle in Böhlingen	Nester, Reiner	
2. Männer	Mo	20:30-22:00	Halle in Böhlingen	Müller, Karl-Heinz	
C w 2 + D w	Di	17:30-19:00	Doppelsporthalle 1-2	Engenhardt, Manuela Salowski Karin	
A m + B m	Di	19:00-20:30	Doppelsporthalle 1-3	Neto, Helder Württemberg, Ralf	
Seniorinnen	Di	19:00-20:30	Halle in Böhlingen	Morawec, Ursel	
Frauen	Di	20:30-22:00	Kreissporthalle	Beck, Wilhelm	
1. Männer	Di	20:30-22:00	Doppelsporthalle 1-3	Müller, Günther	
E Jugend Gölldorf	Mi	16:00-17:15	Gölldorf	Schneider, Jürgen	
C w 1 + C m 1	Mi	17:30-19:00	Doppelsporthalle 1-3	Morawec, Gerhard Marti, Marcus+Frank	
Frauen	Mi	19:00-20:30	Doppelsporthalle 1-3	Kirschner, Dominik	
E Jugend Böhlingen	Do	17:30-19:00	Halle in Böhlingen	Eisold, Volker	
C w 1	Do	17:30-19:00	Kreissporthalle	Marawec, Gerhard	
frei	Do	17:30-19:00	Doppelsporthalle 1-3	nur im Sommer	
A m + B m	Do	19:00-20:30	Doppelsporthalle 1-3	Neto, Helder Württemberg, Ralf	
1. + 2. Mannschaft	Do	20:30-22:00	Doppelsporthalle 1-3	Müller, Günther	
Senioren	Do	20:30-22:00	Gölldorf	Vollmer, Andi	
Mini Böhlingen	Fr	15:00-16:00	Böhlingen	Stofer, Peter Maier Manuela	



Rützel
...die Mode Ecke!

Rottweil
Mode - Leder - Pelze

Leder- und Landhaus-Mode
für Damen und Herren

Jeans ab 69,-

Shirt's ab 39,-

Internet - www.ruetzel-rottweil.de

- 50m vom Schwarzen Tor- in der Hochmaingasse -
gleich hinter Tchibo-durchgehend geöffnet-0741-7714

Leichtathletik					
Altersgruppe	Tag	Zeit	Leiter: Übungsort	Holzer, Raymund Übungsleiter	07 41-40901 Telefon
Schüler - Innen E/D Jg. 95 und jünger	Fr	17:30-19:00	Doppelsporthalle	Moser, Heike	0741-43779
Schüler - Innen C Jg. 94/93	Fr	17:30-19:00	Kreissporthalle	Moser, Andreas Langenfeld, Susan	0741-43779 0741-8627
Schüler - Innen B Jg. 92/91	Mo	17:30-19:00	Kreissporthalle	Lütjohann, Ingo	0741-3485984
Schüler - Innen A Jg. 89/90	Fr	17:30-19:00	Kreissporthalle	Hertkorn, Ulrich	0741-14894
m/w Jugend A/B Jg. 85/86/87/88	Mo, Di, Mi, Fr	17:30-20:30	Kreissporthalle	Riedlinger, Wolfgang	0741-2063
Ab der Schülerklasse (Jahrgang 90) können die Athleten zwischen den 3 obigen Trainern wählen.				Müller, Leo	07728-1734
Männer / Frauen 1984 und älter	Mo, Di, Mi, Fr	17:30-20:30	Kreissporthalle	Fuchs, Christine	07403-914632
Leichtathletik- Stammtisch	1. Fr. im Monat	20:00	Gasthaus Becher	Müller, Bernd	0741-14787

Schwimmen					
Altersgruppe	Tag	Zeit	Leiter: Übungsort	Hoh, Stefan Übungsleiter	0741-6915 Telefon
Anfängerschwimmen	Do	16:30-17:15	Eichendorffschule	Müller, Petra	
Anfängerschwimmen	Do	17:15-18:00	Eichendorffschule	Müller, Franziska	
Anfänger-Schwimmkurse nur nach Anmeldung				Müller, Petra	
"Seepferd"-Gruppe	Do	18:00-19:30	Eichendorffschule	Müller, Franziska	
Fortgeschrittene I	Mo	16:30-17:15	Aquasol	Wallmeroth, Klaus	0741-9429042
Fortgeschrittene II	Mo	17:15-18:00	Aquasol	Rhode	
Nachwuchs	Mo	17:00-18:00	Aquasol	Lischker	
Allgemein	Fr	16:30-17:00	Aquasol	Rhode, Jana	
Nachwuchs WK I	Di, Fr	17:00-18:00	Aquasol	Feuchter, Götz-Uwe	
Nachwuchs WK II	Di, Fr	17:00-18:00	Aquasol	Feuchter, Götz-Uwe	
Nachwuchs WK I	Mi	18:00-19:00	Aquasol	Feuchter, Götz-Uwe	
WK-Mannschaft	Mo, Di, Mi	18:00-19:30	Aquasol	Feuchter, Götz-Uwe	
	Do	19:00-20:00	Aquasol	Ackermann, Sigisbert	0741-23243
	Fr	18:00-19:30	Aquasol	Ackermann, Sigisbert	0741-23243
Senioren	Mo, Di, Mi	19:30-20:30	Aquasol	Ackermann, Sigisbert	0741-23243
	Do	20:00-21:00	Aquasol	Bley, Hans-Joerg	
	Fr	19:30-20:30	Aquasol	Bley, Hans-Joerg	

Turnen					
Altersgruppe	Tag	Zeit	Leiterin: Übungsort	Hebig, Cordula Übungsleiter	0741-41191 Telefon
7 und 8jährige	Mo	18:00-19:00	AMG - Sporthalle	Emilia Suhm	0741-32232
(5) und 6 und 7jährige	Di	17:15-18:15	AMG - Sporthalle	Emilia Suhm	0741-32232
9-12 jährige	Di	18:30-19:30	AMG - Sporthalle	Emilia Suhm	0741-32232
(3) und 4 und 5jährige	Mi	16:15-17:15	Turnhalle Böhlingen	Emilia Suhm	0741-32232
2-4jährige (mit Eltern)	Fr	16:30-17:30	Doppelsporthalle	Cordula Hebig	0741-41191

Volleyball					
Altersgruppe	Tag	Zeit	Leiter: Übungsort	Stumpp, Oliver Übungsleiter	0741-49130 Telefon
männl. Jgd. B + C	Mo	18:00-19:00	Sporthalle, Lauffen	Sorg, Achim	07420-2346
männl. Jgd. B	Mo	18:30-20:00	Sporthalle, Lauffen	Sorg, Achim	07420-2346
weibl. Jgd. B + A	Di	17:30-20:30	Kreissporthalle	Lutter, Valentin	0741-1755395
Damen + männl. Jgd. A	Mo	20:00-22:00	Kreissporthalle	Lutter, Valentin	0741-1755395
Herren	Di	19:00-20:30	Kreissporthalle	Sorg Achim	
			Freibad Beachvolleyb.	Stumpp, Oliver	0741-49130
weibl. Jgd. C	Mo	17:30-19:00	Doppelsporthalle B 1	Lutter, Valentin	0741-1755395
Herren / Damen Freizgr.	Fr	20:00-22:00	Doppelsporthalle A	Stumpp, Oliver	0741-49130
			Freibad Beachvolleyb.		

Vorstandsadressen

Zuständigkeit	Ansprechpartner	Adresse	Telefon & eMail
Vorsitzender	Christof M. Burkard	Olgastr. 5 78628 Rottweil	☎ 0741 - 12038 ✉ ChristofBurkard@web.de
Stellv. Vorsitzender	Klaus Walter	Durschstr. 73 78628 Rottweil	☎ 0741 - 44657 ✉ Klaus-Roswitha-Walter@t-online.de
Finanzen	Frank Huber	Altstätterstr. 7 78628 Rottweil	☎ 0741 - 23367 ✉ frankundsusannehuber@t-online.de
Schriftführer	Nadine Pfister	Zollernstr. 2 78662 Bödingen	☎ 07404 - 915556 ✉ snoopybird@gmx.de
Jugend	Frank Buchinger	Eschenstr. 6 78628 Rottweil	☎ 0741 - 44426 ✉ f.buchinger@web.de
Geschäftsstelle	Alfons Schnell Annerose Lemke	Hauptstr. 19 78628 Rottweil	☎ 0741 - 94990190 ✉ geschaeftsstelle@tsv-rottweil.de www.tsv-rottweil.de

Abteilungsadressen

Abteilung	Ansprechpartner	Adresse	Telefon & eMail
Baseball	Marc Steinhilber	Schauinslandweg 13 78628 Rottweil	☎ 0175 - 1831902 ✉ marc_steynhilber@hotmail.com
Basketball	Grigorios Argiriou	Titiseestr. 4 78628 Rottweil	☎ 0741 - 22026 ✉ swen.zimmermann@gmx.de
Breitensport	Wilfried Geißler	Eckhofstr. 42 78628 Rottweil	☎ 0741 - 22779 ✉ wilfried.geissler@t-online.de
Fechten	Lothar Hildebrandt	Flavierstr. 10 78628 Rottweil	☎ 0741 - 14309 ✉ hildebrandt-rottweil@t-online.de
Frauengymnastik	Marianne Hoh	In der Au 47 78628 Rottweil	☎ 0741 - 6915 ✉ stefan.hoh@bdt.rw.de
Gewichtheben	Bernhard Schmidbauer	Schützenstr. 26 78628 Rottweil	☎ 0741 - 14437 ✉ bernhard.schmidbauer@sparkasse-rottweil.de
Handball	Claus Grimm	Schrambergerstr. 12 78628 Rottweil	☎ 0741 - 7861 ✉ C_Grimm@t-online.de
Leichtathletik	Raymund Holzer	Durschstr. 93 78628 Rottweil	☎ 0741 - 40901 ✉ Raymund.Holzer@t-online.de
Schwimmen	Stefan Hoh	In der Au 47 78628 Rottweil	☎ 0741 - 6915 ✉ stefan.hoh@bdt.rw.de
Kinder Turnen & Eltern & Kind Turnen	Cordula Hebig	Grundstr. 20 78628 Rottweil	☎ 0741 - 41191 ✉ cordula.hebig@delayla.de
Volleyball	Oliver Stumpp	Hyèresstr. 16 78628 Rottweil	☎ 0741 - 49130 ✉ oliver.stumpp@gmx.de

Herzlichen Dank an all unsere Sponsoren:

Landesbank Baden Württemberg	2
Dienstleistungsagentur Schnell	4
Mode Jutta Derad	4
ENRW - aquasol Rottweil	5
Elektro Grammer	6
Radio Häring	15
Optik Hubrich	15
Elektro - Radio Wiest	17
Intersport Kirsner	17
Bäckerei Café Herz	26
Volksbank Rottweil	27
WGV Versicherungen	28
Gasthaus „Zum Goldenen Rad“	28
Elektro Grammer	30
Rützel – die Mode Ecke	33
Kreissparkasse Rottweil	37
ENRW Rottweil - Energieversorgung	38

Herausgeber: TSV 1862 Rottweil e.V.

Postanschrift: TSV 1862 Rottweil e.V. - Geschäftsstelle
Hauptstr. 19 - 78628 Rottweil

Erscheinungsweise: 1 x vierteljährlich;
der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Bankverbindung:
Geschäftskonto

KSK Rottweil
Kto.Nr. 175533
BLZ 642 500 40

Jugendkonto

LB – BW Rottweil
Kto.Nr. 4840118
BLZ 600 501 01

Redaktionsschluß Heft 3– 2004

1. September 2004

fairplay 



Für Erfolge wird man vom
Team belohnt. Für sportliches
Verhalten von uns.

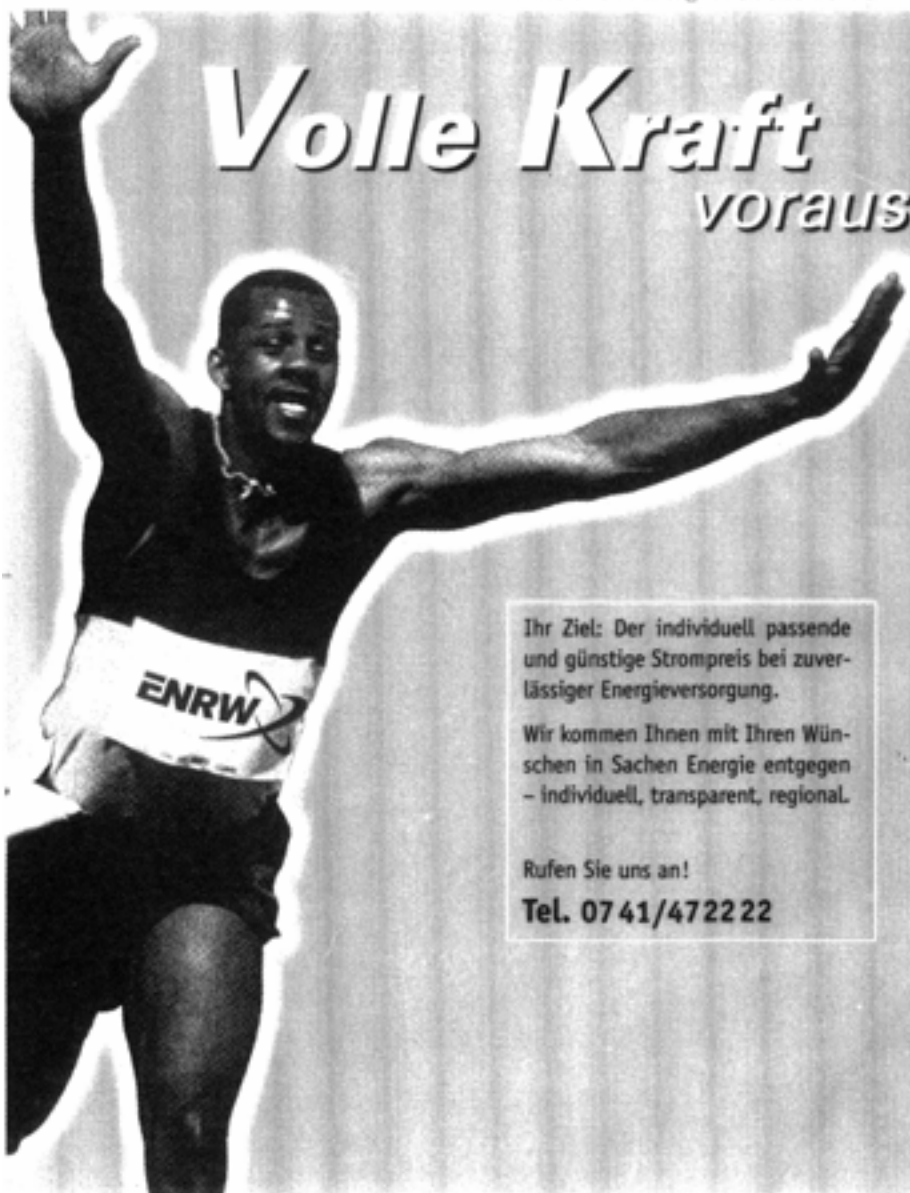
 **Kreissparkasse
Rottweil**

Wahre Sportfreunde kämpfen nicht um jeden Preis, sondern um den Fair-Play-Pokal der Kreissparkasse. Mit diesem zeichnen wir Sportler aus, die gezeigt haben, dass Einsatz und Ehrgeiz nicht auf Kosten anderer gehen müssen. Eine „Standort: hier“ Initiative der Kreissparkasse.

The ENRW logo consists of the letters "ENRW" in a bold, sans-serif font, followed by a stylized graphic element resembling a curved arrow or a wing.

Wir machen Energie lebenswert

Volle Kraft voraus!



Ihr Ziel: Der individuell passende und günstige Strompreis bei zuverlässiger Energieversorgung.

Wir kommen Ihnen mit Ihren Wünschen in Sachen Energie entgegen – individuell, transparent, regional.

Rufen Sie uns an!

Tel. 07 41/47 22 22

ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG
Hotline: 07 41/47 22 22 · Internet: www.enrw.de · E-Mail: info@enrw.de